



Kritik der politischen Ökonomie und Neoklassik

Workshop mit Michael Heinrich

Dienstag, 24. April 2018, 14 - 17 Uhr, und Mittwoch, 25. April 2018, 9 - 12 Uhr
Max-Weber-Kolleg, Steinplatz 2, 99085 Erfurt, Raum 805

Was ist das Verhältnis der Marxschen Kritik der politischen Ökonomie zum heutigen ökonomischen Mainstream, der Neoklassik? Was können beide Ansätze erklären? Welche (kritischen) Ansprüche verfolgen sie dabei? Und was sind ihre jeweiligen wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen?

Im Workshop werden diese Fragen auf zwei Ebenen diskutiert: einerseits auf derjenigen der theoretischen Grundlagen, andererseits anwendungsorientiert, anhand des Arbeitsmarktes und seiner spezifischen Mechanismen. Eingeladen sind alle an Marx und einer Kritik der Neoklassik Interessierten: Studierende, Wissenschaftler*innen, Aktivist*innen etc.

Zur besseren Planung sowie zur Verschickung der zu lesenden Texte bitten wir um Anmeldung bis zum 17.4.2018 bei: sabrina.blatt@uni-erfurt.de
Nachfragen zum Workshop bitte an: urs.lindner@uni-erfurt.de

Eine Veranstaltung des Max-Weber-Kollegs und der Forschungsgruppe ‚Ordnung durch Bewegung‘ in Kooperation mit:

 ROSA LUXEMBURG STIFTUNG THÜRINGEN

 imputa

Gefördert von der Kolleg Research Group Religious Individualisation in Historical Perspective